



Evaluation des ÖPNV Regionalverkehrs

VO/2024/021 öffentlich <i>FD 5.3 Regionalentwicklung und Mobilität</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 16.01.2024 Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Malte Nevermann

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
31.01.2024	Regionalentwicklungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Anlass

Im Zuge der Einführung des neuen Regionalverkehrs zum 01.01.2021 wurde mit der Politik vereinbart, dass nach drei Jahren eine Evaluation des neuen ÖPNV-Angebotes stattfinden wird. Diese Vorgehensweise wurde auch wie folgt im Regionalen Nahverkehrsplan 2021 – 2025, der vom Kreistag am 14.06.2021 beschlossen wurde, aufgenommen:

Im Jahr 2024 findet eine umfassende Evaluation des Angebotes statt, um auf dieser Basis über Korrekturen und die Weiterentwicklung des Liniennetzes und des Fahrplans zu entscheiden.

Vorgehen

Mit der Evaluation soll in erster Linie das seit dem 01.01.2021 neue Busangebot im Regionalverkehr auf Entwicklungspotentiale und Wirtschaftlichkeit hin betrachtet und bewertet werden. Dazu gehören u.a., dass Aussagen zur Erforderlichkeit und Geeignetheit des Angebotes und zur Erreichung der damit gesetzten Ziele getroffen und ggf. Anpassungspotentiale aufgezeigt werden. Wesentliche Ziele bei der Erstellung des neuen Konzeptes für den Regionalverkehr waren:

- Attraktivität, einfache Zugänglichkeit und verständliche Nutzungsmöglichkeit des ÖPNV in allen Teilen des Kreises im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel erhöhen,
- Stärkung der Beförderungsanteile des ÖPNV im Interesse einer Verringerung der durch den Straßenverkehr hervorgerufenen CO₂-Emissionen (Beitrag des ÖPNV zum Klimaschutz),
- Integration der unterschiedlichen Verkehrsträger durch Verknüpfung und Vernetzung und Gewährleistung abgestimmter Umsteigebeziehungen; anzustreben ist ein Fahrplan nach dem ITF-Konzept im Kreisgebiet,
- Stärkung der Zubringerfunktion zum SPNV und systematische Verknüpfung zwischen Bus/Bahn und Bus/Bus,
- Sicherung eines bedarfs- und qualitätsorientierten Angebotes für die Verkehrsbedürfnisse im ländlichen Raum / Sicherstellung der Erreichbarkeit der Einrichtungen der Daseinsvorsorge.

Als Bestandteile der Evaluation sind grundsätzlich folgende Punkte vorgesehen:

- Das neue Busliniennetz ist auf die Geeignetheit hinsichtlich der für den ÖPNV definierten Ziele zu überprüfen.
- Optimierungs- und Verbesserungspotenziale im neuen Busliniennetz sind zu identifizieren.
- Das Fahrtenangebot ist hinsichtlich der Nachfrageabschöpfung und wirtschaftlichen Aspekte zu analysieren. (Darstellung von Über- und Unterangeboten).
- Es sind einzelne Vorschläge zur Überplanung bzw. Anpassung von Linien vorzunehmen.

Für die Evaluation werden Daten zum Regionalverkehr erhoben und systematisch dokumentiert werden, um die Untersuchung, das Vorgehen und die Ergebnisse nachvollziehbar und überprüfbar zu gestalten. Dabei sind für die Datenerfassung insbesondere folgende Evaluationsinstrumente vorgesehen:

- Daten zur Verkehrsleistung, insb. Entwicklung von Fahrgastzahlen
- Daten aus dem Qualitätsmanagementsystem zum ÖPNV (Kundenbefragungen und Qualitätsstichproben)
- Reisezeitvergleiche bzgl. der Erreichbarkeiten (vorher/nachher-Vergleich)
- Stakeholder Interviews

Die örtliche Ebene soll bei der Erstellung der Evaluation eng mit eingebunden werden. Hierfür ist vorgesehen, in jedem Amt, amtsfreier Gemeinde bzw. Stadt, einen vor Ort Termin durchzuführen, um die dortigen Erfahrungen, Hinweise und Anregungen zum neuen Regionalverkehr aufzunehmen und für die Ergebnisaufbereitung zu berücksichtigen.

Als weiterer Baustein ist eine Bürgerbeteiligung vorgesehen um auch dieser Gruppe Gelegenheit zu geben, Anregungen zum Regionalverkehr mitgeben zu können.

Die Ergebnisse aus der Analyse der Evaluationsinstrumente werden als Handlungsempfehlungen in Berichtsform aufbereitet.

Bei der Durchführung des Evaluationsprozess wird die NAH.SH GmbH, unter Integration der planerischen Vorarbeiten des Planungsbüros Gertz Gutsche Rümenapp Stadtentwicklung und Mobilität GbR, fachlich unterstützend für den Kreis

tätig werden.

Die Ergebnispräsentation zum Evaluationsbericht ist für den REA am 17.07.2024 geplant.

Ein Zeitplan ist als Anlage beigefügt.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	Zeitplan Evaluation
---	---------------------

